

vorliegenden Pflanze folgen — an dem Exemplare, welches ich dem Herrn Dr. Gräbner gesendet habe, ist der Blütenstand reicher, dem von *D. Armeria* und *D. barbatus* ähnlicher.

*Dianthus superbus* × *Armeria* n. hybr. Stengel kahl, an den Kanten mit kleinen Höckerchen; Blätter schmal-lanzettlich, am Grunde gewimpert, Blattrand sonst rauh; Blütenstand rispig; Kelchschuppen krautig, gewimpert,  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  so lang wie der Kelch (bei den meisten Blüten so lang wie der Kelch, so am Gräbner'schen Exemplare); Blumenkrone verhältnismässig klein, rosarot, Platte fingerförmig eingeschnitten, das unversehrte Mittelfeld ist umgekehrt-eiförmig, am Grunde bebärtet.

## Botanische Vereine.

1. Sitzung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg vom 11. Dez. 1896. In dieser sprachen zunächst Herr Oberlehrer Beyer einige Worte der Erinnerung an Prof. Dr. F. Petri, geb. am 26. Mai 1837, gestorben am 28. Nov. 1896 zu Berlin als Professor am Luisenstädtischen Realgymnasium, und Herr Prof. K. Schumann an Baron Dr. Ferd. von Müller, welcher, im Jahre 1824 zu Rostock geboren, 1850 nach Australien ging, um Pflanzen zu sammeln und daselbst in Melbourne am 9. Okt. 1896 starb. Nachdem der Vorsitzende, Herr Prof. K. Schumann, sodann Mitteilung über die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern gemacht und Herr Dr. P. Gräbner eine Gratulationsadresse an Herrn Prof. Dr. Schweinfurth, der Ende Dezember seinen 60. Geburtstag in Egypten feiert, zur Unterschrift vorgelegt hatte, erhält Herr Prof. Volkens das Wort zu einem Vortrag über die Pflanzenwelt am Kilima-Ndscharo. Steigt man den Berg hinauf, so tritt man bei ca. 2650 m in die Region der Bergwiesen, welche ganz den Charakter einer Steppenflora zeigt. Der Vortragende unterscheidet zwei Formationen: die untere der Grasflur und die obere der Ericinellaflur. In ersterer sieht man neben *Eragrostis*, *Andropogon* und andern echten Gräsern auch einige Cyperaceen; zwischen den Grasbüschen zeigen sich Knollen- und Zwiebelgewächse und auch Dikotylen. Nach oben hin treten Adlerfarn an Stelle der Grasbüsche, hier und da auch Bäume bis zu 8 m Höhe. In der Höhe von 3500 m beginnt die Ericinellaflur, auf welcher man vorzugsweise *Ericinella Mannii* findet, ausserdem auch prächtige *Helichrysum*-Arten, sowie *Erica arborea*, bis endlich über 4500 m hoch die Region der Flechten ihren Anfang nimmt. Die zuletzt auftretende Blütenpflanze war *Arabis albida*. — Herr Dr. G. Lindau legt hierauf zwei neu erschienene Werke vor: E. Warming, Lehrbuch der ökologischen Pflanzengeographie und Wildeman, Flore des Algues, welches letzteres als ein ganz vorzügliches bezeichnet wird. — Zum Schlusse spricht der Herr Vorsitzende Prof. Dr. Schumann über Dimorphismus bei Cacteen, namentlich bei *Cereus Schottii*; die bei diesem erst im Alter auftretenden langen Borsten sind Schutzorgane für die jungen Früchte.

Prof. H. Rottenbach, Berlin.

2. Die Deutsche botanische Gesellschaft hat vor Kurzem vom Generalversammlungsheft den I. Teil ausgegeben. Darin wird über die am 22. Sept. v. J. in Frankfurt a. M. abgehaltene Generalversammlung ausführlicher Bericht erstattet, dem wir folgendes entnehmen: Die Versammlung war von 23 Mitgliedern und 9 Gästen besucht. Es gelangten zur Kenntniss der Generalversammlung die Nachrufe: a. auf Prof. Willkomm, verfasst von R. v. Wettstein; b. auf Hellriegel, verfasst von A. Orth; c. auf Prof. Müller-Aargau, verfasst von Prof. Chodat-Genf; d. auf Stizenberger, verfasst von Jack; endlich e. auf Prof. Krabbe, verfasst von O. Reinhardt. Sämtliche Nachrufe sind in dem Heft abgedruckt. Beigegeben ist ein Lichtdruckbild von Dr. Stizenberger. Gewählt wurde für das Jahr 1897 Prof. Schwendener zum Präsidenten, Graf zu Solms-Laubach zum Vizepräsidenten. Der Ausschluss besteht für das Jahr 1897 aus folgenden Herren: Buchenau-Bremen, Cohn-Breslau, Conwentz-Danzig, Cramer-Zürich, Druce-Dresden, Göbel-München, Haberlandt-Graz, Hegelmaier-Tübingen, Pfitzer-Heidelberg, Radlkofer-München, Reinke-Kiel, Stahl-Jena, Strasburger-Bonn, Vöchting-Tübingen, Wiesner-Wien. — Die §§ 20—24 der Statuten werden abgeändert. Darnach werden der Präsident und sein Stellvertreter, sowie der Ausschuss und die Kommission für die Flora von Deutschland in der Generalversammlung gewählt. Die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder und der Mitglieder der Redaktionskommission erfolgt in einer in Berlin abzuhaltenden, vom Vorsitzenden alsbald nach der ersteren einzuberufenden Versammlung. Die Amtsdauer der Kommission für die Flora von Deutschland erstreckt sich auf fünf Jahre, der aller übrigen Ehrenämter dagegen nur auf ein Jahr. Die nächste Generalversammlung wird wieder gleichzeitig mit der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte stattfinden, als Versammlungsort ist Braunschweig gewählt. — Der Gesellschaft gehören z. Zt. an 410 zahlende Mitglieder. Die Einnahmen des Jahres 1895 betragen M. 6818.28, die Ausgaben M. 6744.49, mithin ergibt sich ein Überschuss von M. 73.79. — Der Obmann der Kommission für die Flora von Deutschland, Prof. Dr. P. Ascherson, hofft den Bericht über die floristischen Entdeckungen der Jahre 1892 und 1893 demnächst fertig stellen zu können. In seiner „Synopsis der mitteleuropäischen Flora“, von welcher bis jetzt Lief. 1 und 2 erschienen, wird der Verfasser bestrebt sein, den gegenwärtigen Standpunkt der floristischen Erforschung unserer deutschen Flora so vollständig als möglich darzustellen. Eine Weiterführung der „Berichte“ hält er deshalb nicht für zweckmässig. — Den Schluss des Heftes nehmen zwei Abhandlungen ein: 1. N. J. C. Müller, Kommen die Röntgenstrahlen im Sonnenstrahl für die Pflanze zur Wirkung? 2. L. Geisenheyner, Eine eigenartige Monstrosität von *Polypodium vulgare* L. — Nachträglich sei noch erwähnt, dass der Vorstand für die wissenschaftlichen Sitzungen in Berlin besteht aus den Herren: Engler, Vorsitzender; Kny, erster Stellvertreter; Wittmack, zweiter Stellvertreter; Frank, erster Schriftführer; Köhne, zweiter Schriftführer; Urban, dritter Schriftführer; Schatzmeister der Gesellschaft ist: O. Müller. — Die Redaktionskommission besteht aus den Herren: Engler, Frank, Köhne, Urban, Ascherson, Magnus, Reinhardt. — Zur Kommission für die Flora von Deutschland gehören die Herren: Ascherson, Buchenau, Freyn, Haussknecht, Luerssen. — Geschäftsführender Sekretär der Gesellschaft ist: C. Müller.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Vereine. 57-58](#)